

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1865**

152 (26.9.1865)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-230425](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-230425)

Zeversches Wochenblatt.

N^o. 152. Dienstag, den 26. September 1865.

Obrigkeitliche Bekanntmachung.

Der Entwurf eines Statuts VII, den Abfluß von Schmutzwasser auf Straßen und Wege oder in Weggräben in dem engern Bezirke der Stadt Zever betreffend, ist mit den Verhandlungen vom 26. d. M. bis 11. k. M. auf dem Rathhause hieselbst ausgelegt, und können die stimmberechtigten Gemeindeglieder ihre Ansichten darüber bis zum 15. k. M. beim Magistrate zu Protocoll geben.

Der Stadtmagistrat.
v. H a r t e n.

G e r d e s.

Ausverdingung.

Das Legen von pl. m. 15,000 Steinen auf dem neu herzustellenden Fußwege im Süderrott, sowie die Lieferung des hiezu erforderlichen Sandes, pl. m. 30 Fuder, soll am

Mittwoch, den 27. dieses Monats, Nachmittags 3 Uhr, in Peters Wirthshause hieselbst öffentlich verdingen werden.

Gmdv. Hohenkirchen, 1865 September 21.

K o l b e.

Verpachtungen.

Die Arbeiterspeiseanstalt im Sadegebiet, auch zum Betriebe der Gast- und Schenkwirtschaft, verbunden mit Handel, Bäckerei und Schlächtereier, soll auf drei Jahre, vom 1. Mai 1866 anfangend, am

9. October d. J.,

Vormittags 11 Uhr, in Schneider Gasthause im Sadegebiete öffentlich verpachtet werden.

In demselben Termine sollen ferner die bisher bei der Speiseanstalt benutzten Ländereien:

a. 5 Juck 588 □ Ruthen 10 □ Fuß Wechselland,

b. 4 " 65 " desgleichen,

welche ganz in der Nähe derselben belegen, ebenfalls auf 3 Jahre, von Mai 1866 an, zur Verpachtung gebracht werden.

Die Verpachtungsbedingungen sind bei dem Amte und auf dem Polizei-Bureau zu Heppens zur Einsicht niedergelegt.

Sever, 1865 September 15.

Königlich Preussisches Amt des Sadegebiets.

v. H e i m b u r g.

Der Arbeiter Carl Lange läßt das zur Schaarreihe belegene, jetzt von ihm bewohnte Haus nebst Garten vom 1. Mai 1866 an, auf 6 resp. 3 Jahre, am Donnerstage, den

28. dieses Monats,

Abends 6 Uhr, in F. Dnnsen Wwe. Wirthshause hieselbst verpachten.

Neuende, 20. September 1865.

F. J a n s s e n.

Der Hausmann S. J. v. Lingen zu Grildumerfiel will 23 Maten Landes, im Neu-Pakenser-Groden belegen, am

30. September d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, auf ein Jahr zur beliebigen Benutzung öffentlich verpachten lassen.

Pacht Liebhaber werden gebeten, sich zur angegebenen Zeit in Zühlfs Gasthause hieselbst versammeln zu wollen.

Hookfiel, 1865 September 24.

N e h m e i e r,
Nestflr.

Der Müller Herr J. J. Behrens hieselbst beabsichtigt seine neben dem hiesigen Orte befindliche Besitzung, bestehend aus einer wohl erhaltenen und günstig situirten

Windmühle

mit 2 Pelde- und 2 Mahlgängen, darunter ein Paar rheinische und ein Paar Sandsteine, versehen, einem Wohnhause, verbunden mit einem Garten nebst einer daneben stehenden Scheune und 7 Diemathen — 15¹/₆ Morgen hann. — Gastlandes von sehr guter Beschaffenheit des Bodens, zum Antritt am 1. Mai 1866 oder nach Willkür am 1. November dieses Jahrs, auf die Dauer bis zum 1. Mai 1870, öffentlich meistbietend verpachten zu lassen.

Der Verpachtungstermin ist auf

Freitag, den 13. October d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Gasthose des Herrn C. D. Eiben hieselbst angesetzt, wobei bemerkt wird, daß die Bedingungen 8 Tage vorher bei mir eingesehen werden können.

Die Einrichtung zu der vom Verpächter bisher mit gutem Erfolge betriebenen Grobbröckerei wird dem Pächter zugleich überlassen.

Wittmund, den 22. September 1865.

S i l d e n, Auct.



Vergantungen.

Der Arbeiter Christoph Lönnes hieselbst läßt
am 28. dieses Monats, Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in seiner Wohnung folgende Gegenstände:

1 Kuh, welche Anfangs October kalben wird, 1 fettes Schaaf, 1 Schwein, 4 Körbe mit Bienen, 1 Bienenhaus, 1 Gröhmühle mit Zubehör, 1 Hausen eichenes Nukholz, Schränke, Tische, Stühle, 1 friessische Wanduhr, 1 Commode, 1 Eckschrank, 1 Eckborte und sonstiges Haus- und Küchengeräth, auch Gartenfrüchte,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Feuer. B e h r e n s.

Der Handelsmann Friedrich Harms aus Ede-
wecht läßt am

30. dieses Monats,

Nachmittags um 2 Uhr anfangend, in Lammers
Wirthshause zu Neuheppens circa 3000 Pfd. geräu-
cherten Speck und Schinken öffentlich meistbietend
auf zwölf Wochen Zahlungsfrist verganten.

Heppens, 22. September 1865.

H. R e i n a r d u s.

Der Kunst- und Handlungsgärtner Walthers aus
Kastede läßt am

3. October d. J.,

Nachmittags um 2 Uhr anfangend, in S. D. Luths
Wirthshause im Tadegebiete ein Sortiment indischer
Azaleen, Camelien mit Blütenknospen, Blattplan-
zen, Rhododendrons und Coniferen für Zimmer- und
Freiland-Cultur öffentlich meistbietend auf 12 Wochen
Zahlungsfrist verganten.

Heppens, 22. September 1865.

H. R e i n a r d u s.

Für Rechnung dessen, den es angeht, werde ich
am 4. October d. J.,

Nachmittags um 2 Uhr anfangend, im Hause des
Restaurateurs G. Janssen im Tadegebiete öffentlich
meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen:

1 Kommode, 1 Blumentrittleiter, 1 Trockenriek,
1 Kochmaschine, 1 Ofen, diverses Haus- und
Küchengeräth, 1 amerikanische Wanduhr, mehre
Herrn-Kleidungsstücke, circa 500 Ellen Paß-
leinwand, Cigarren, Liqueure, Kisten und Ka-
sten und was sonst zum Vorschein kommen wird.
Heppens, 23. September 1865.

H. R e i n a r d u s.

In Sachen

des Landwirths Focke S. Hinrichs zu Endzetel,
Gläubigers

wider

den Landwirth Johann Bedermann zu Weithörn,
Schuldner,

werde ich am

Mittwoch, den 11. October d. J.,

Morgens präcise 10 Uhr,

bei der Wohnung des Schuldners folgende Beschlag-
und Mobilien-Gegenstände, als:

4 Pferde, 3 einjährige Füllen, 6 Kühe, 4 einjäh-
rige und 5 zweijährige Beeste, 1 Schwein und

13 Ferkel, 2 Ackewagen, 4 Eggen, 2 Pflüge, 1
Mullbrett, 2 Mistkarren, 4 Spann Pferdegeschirr,
4 Pferdehalfter, 1 Karnrad mit Karne, 20 höl-
zerne Milchbaljen, 1 Milchtiene, 1 Dreschblock, 1
Fruchtweher, 1 Gröhmühle, Tische, Stühle, 1
Wanduhr mit Kasten, 1 Comtoir, 1 Kleiderschrank,
1 Buddelei, 1 Sehbettstelle, 3 complete Betten,
eiserne, kupferne und zinnerne Geschirre, Steinzeug
und was sonst noch zum Vorschein kommen wird,
so wie Rocken, Weizen, Gerste, Hafer, Bohnen
und 1 Quantum Heu

auf Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verkaufen, wo-
zu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Wittmund, den 23. Sept. 1865.

F r i e d e, Gerichtsvoigt.

Die Herren Gebrüder Neumark hieselbst beab-
sichtigen am

Montage, den 16. October d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

30 bis 40000 Pfd. schwedisches
Schmiedeeisen, worunter Stab-, Rund-
und Platteisen,

bei ihrer Wohnung auf viermonatige Zahlungsfrist
öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.

Wittmund, den 21. September 1865.

S i l d e n, Auct.

Kirchen-Sache.

Die Eigenthümer von Kirchenstühlen und Be-
gräbnisplätzen, welche dieselben auf ihre Namen
noch nicht haben umschreiben lassen, haben diese Um-
schreibung unter Vorlegung der betreffenden Erwerbs-
documente bis zum 1. November d. J. in der Pastorei
zu beantragen, widrigenfalls sie, in Gemäßheit des
Gesetzes vom 16. December 1864, ihrer Rechte an
denselben werden verlustig erklärt werden.

Das Verzeichniß der noch umzuschreibenden Kir-
chenstühle und Begräbnisplätze ist in S. H. Janssen
Gasthause hieselbst zur Einsicht ausgelegt.

Sillenstedt, 1865 September 15.

Der Kirchenrath.

Armen-Sachen.

Am Montage, den

2. October,

haben sich sämmtliche Annehmer mit ihren Pfleglin-
gen in B. D. Abrahams Wirthshause zu Accum
einzufinden, um daselbst unter Vorzeigung ihres Klei-
dungsbestandes den Bedarf anzugeben.

Armencommission Accum, den 20. Sept. 1865.

F. D. H a r m s.

Die Lieferung der diesjährigen Schuhmachers
arbeiten für die hiesigen Armenpflinglinge soll am

Freitage, den 6. October d. J.,

Vormittags 11 Uhr in Mammens Wittwe Gasthause
mindestfordernd verdingen werden.

Letten, 1865 September 15.

G i e n.

Für Rechnung der hies. Armencaffe soll im Wege
der Submission die Lieferung von

1. pl. m. 100 Ellen Druckatun, $\frac{1}{4}$ br.,
2. " " 140 " blauem Molton,
3. " " 36 " gestr. Leinen,
4. " " 150 " hl. baumw. Fünffacht oder
sonst passender Zeuge zu Hosent,

5. pl. m. 180 Ellen baumw. Leinen, $\frac{3}{4}$ br.,
 6. " " 30 St. Halstüchern,
 7. " " 40 Paar Strümpfen für Erwachsene und Kinder,
 8. " " 90 Ellen bl. Futterleinen,
- verdungen werden. — Proben mit Preisangabe sind bis zum 2. October d. J. an den Unterzeichneten einzusenden und wird über Annahme der Offerten gegen den 6. October Bescheid ertheilt. — Lieferung muß am 24. October Vorm. 10 Uhr in U. Hinrichs Hause hies. erfolgen.

Armencommission Hohenkirchen, 1865 Sept. 17.
K o l b e.

Siel-Sache.

Die Schauung der Middoger Grenzleide wird am 5. October d. J. von dem Deich- und Sielrichter Willms zu Fr. Grode und dem unterzeichneten Geschwornen gemeinschaftlich vorgenommen werden. Es wird daher den Pflichtigen hiemit aufgegeben, ihre Pfünder durch Reinigen und erforderlichen Falls durch Auslothen gegen obige Frist in schaufreien Stand zu setzen, bei Vermeidung von Brüche.

Wichens, September 18. 1865.

S t o b e n.

Gemeinde-Sache.

Sonnabend, den 30. d. M., werde ich Nachmittags 5 bis 7 Uhr, in H. G. Kupers Gasthause hieselbst anwesend sein, um Termin 1 und 2 Armengeld, sowie Anlagegelder zur Unterhaltung der hiesigen Gemeinewege zu erheben.

Clevers, 1865 September 19.

L. K ö h n e, Rechnungf.

Brandversicherungsges. für Gebäude.

Die unterzeichneten Brand-Deputirten wollen am 28. September, Nachmittags von 2 bis 7 Uhr, in Franzen Gasthose zu Fedderwarden und am 29. September zu derselben Zeit in Wiggers Gasthose zu Kniphauserfiel, nach dem vom Amte hergegebenen Repartitions-Register, zur Deckung eines Brandschadens des Hauses des Hausmanns R. M. Liarks zu Bohnenburg, von 100 Thlr. Gold der Versicherungs-Summe 9 Gs. 2 Schw. Courant heben, und werden die Interessenten gebeten an besagten Tagen Zahlung zu leisten.

Fedderwarden und Himmelreich, Sept. 18. 1865.

C. N. Ricklefs. F. Gummels.

Notifikationen.

Zwei Schüler finden für angemessenes Kostgeld Aufnahme in einem stillen Haushalte hieselbst. Es kann eine Stube nebst Schlafstube zur Benutzung überlassen werden.

Näheres ist zu erfahren in der Expedition d. Bl. unter Nr. 4.

Sofort zu belegen für Böden Tochter Vormund zu Clevers 200 Thlr. Gold.

Sever, 1865 September 22.

G. L. L h i e m s.

Neue holländ. Vollerlinge

empfiehlt in bester Waare

Sever.

J. K u n t e r.

Thierschaufest.

Das Thierschaufest wird am

Freitage den 29. September

stattfinden.

Die Aichtsmänner der einzelnen Kirchspiele haben sich Morgens zeitig (wo möglich um 8 Uhr) — zur Bildung der Rührungscommissionen und Wahl der Obmänner — im Adler einzufinden.

Wo eine Aichtsmänner-Wahl noch nicht stattgefunden hat, ist dieselbe ungesäumt vorzunehmen.

Die im vorigen Jahre prämiirten und gewonnenen Thiere sind gegen 9 Uhr Morgens vorzuführen.

Die für die Schauung bestimmten Thiere müssen ebenfalls gegen 9 Uhr Morgens am Plage sein.

Der Vorstand des Thierschau-Vereins.

Dr. Löwenstein. G. Brahms. H. L. Gerdes.

Alleiniges Depot

für Sever und Umgegend!

Gebr. Leders hals. Erdnussöl-Seife, à Paq. 3 und 10 Sgr.

Dr. Beringuer's Kräuterwurzel = Del zur Stärkung und Belebung des Haarwuchses, à Fl 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Prof. Dr. Albers rhein. Brustcaramellen, à 5 Sgr.

Dr. Beringuer's aromatischer Kronengeist (Quintessenz d'Eau de Cologne), à Fl. 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.

G. W. Hillers Wwe.

Porzellan- und Galanteriewaaren-Handlung.

Als Curator über den Nachlaß der Wwe. des weiland Schuhmachers Joh. Beyers Ihnen, Anke Marie Catharine geb. Brummerloh, zu Hooftiel, fordere ich alle Diejenigen, welche an den gedachten Nachlaß Forderungen resp. Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit auf, sich bis zum 1. October bei mir zu melden.

Hooftiel, 1865 September 21.

B e r n h. B e h r e n s.

Für Albert Eben Wwe. zu Schaar habe ich das jetzt von Claus S. Beyers bewohnte Haus nebst Garten, zu Neuenderaltengroden belegen, auf den 1. Mai 1866 unter der Hand zu verpachten und wollen sich Liebhaber im Laufe dieses Monats bei mir einfinden.

Neuende, 18. September 1865.

H. J a n s s e n.

Privatschule in Neuenburg.

Es werden auch Auswärtige in Kost und Unterricht genommen.

W. E p p i n g, Pastor.

Gesucht.

Eine Magd auf den 1. November 1865.

Hooftiel, September.

B. D. B o d e n,
Thierarzt.

Lüneburger Salz, auch beste Schieferkohlen bei Küsterfiel. G u s t a v G r a e p e l.

Von den in **Berlin** und auf der **Leipziger Messe** eingekauften **Waaren** ist ein Theil, auch die erste Sendung

Mäntel und Kleiderstoffe

bereits eingetroffen.

R. S. Koopmann & Sohn's Wwe.

Gestrickte Wollenwaaren,

als: Fauchons, Seelenwärmer, Jacken, Vellerinen, Shawls, Cachenez 2c. in neuen hübschen Dessins empfiehlt
Jever, September 1865.

J. S. Harms.

Die auf meiner Geschäftsreise in Berlin eingekauften neuen

Winter-Mäntel, Paletots & Jacken

trafen in größter Auswahl ein und halte solche unter billigster Preisstellung angelegentlichst empfohlen.

A. Mendelsohn.

Heute empfing ich von Berlin meine erste Sendung

Winter-Mäntel, Röder, Paletots und Jacken,

in Nips und Doublestoff, und empfehle solche zu äußerst billig gestellten Preisen.

Jever, September 22.

Seidenpapiere in allen Farben, ponceau und ultramarin Papier, Nelkenpapier, Staubfäden, Blüthen und Draht zum Blumenmachen empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Am Dienstag, den 26. September, sind im schwarzen Bären große weiße Gänse zu verkaufen.

Jever, 1865.

Zur Stütze der Hausfrau oder als Haushälterin sucht auf den 1. November d. J. ein junges Mädchen eine Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. unter Nr. 5.

Carl Möhlmann.

Ich habe zu verkaufen: einen gr. Windofen, eine Platte hinter dem Feuerheerd, Kesselhaken, Roste, Thüre und Grausteine vom Feuerheerd, eine Kuhfette, eine noch fast neue Butterkarne, einen Kinderwagen, eine Hackballje, einen kl. steinernen Schweines trog und ein 1/2-jähriges Ziegenlamm; sowie auch zum Abbruch den Holz-Anbau beim frühern Steueramthause, 12 Fuß hoch in Ständern, 22 und 35 F. weit, mit Ziegelbedachung.

Jever. **Thierarzt Bartels.**

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Metzger & Söhne in Jever.
— Hierzu eine Beilage. —



Beilage

zu Nr. 152 des Jeverischen Wochenblatts vom 26. September 1865.

Notifikationen.

Direct von Holland bezogene Hyazinthen-, Tulpen- und Crocus-Zwiebeln empfiehlt
Jever. D. W. Schöttler,
Handelsgärtner.

Gesucht.

Sofort eine gesunde Amme.
Louise Spaa man n.
Ich suche auf sofort 3 bis 4 Zimmergesellen gegen hohen Lohn.
Hooftiel, September 24. 1865.

G. Schwoon,
Sielmeister.

Dienstag, den 26. d. M.,

Tanz- und Unterhaltungsmusik.

F. r. Freiman n.

Am Michaeli-Markttage

Tanzmusik in Mooshütte.

Am Markttag,

Donnerstag, den 28. September,

Tanzmusik.

Essen nach der Karte.

D. Klop pen burg.

Am Michaelimarkttag, den 28. September,

Tanzmusik

bei F. D. Gerdes zu Neustadtgödens.
Essen portionsweise.

Am Sonntag, den 1. October,

TANZMUSIK

bei Joh. Harm Gehrels
zu Kniphauserstel.

Patentöl in abgelagerter Waare, Petroleum,
weiß von Farbe und hellbrennend, empfiehlt billigst
M. D. Fimm en.

Meinen 2jährigen Stier, der bei der demnächstigen
Prämienvertheilung concurriren kann, wünsche
ich zu verkaufen.

Menndorf, September 15. 1865.

J. Goelen.

Anilin

in allen Farben ist vorrätzig bei

F. Melchers in Waddewarden.

Spiel-Karten

in allen Sorten empfiehlt billigst

H. Döen.

Säe-Rocken bei

W. H. Graepel

in Horum.

Von schönem, weißem

fensterglase,

wie auch

Glasdachpfannen

empfangen neue Zufuhr

Warel.

Nicklefs & Lübbers.

Für diesen Winter kann ich noch 12 Stück
Hornvieh bei Strohfütterung annehmen.
Neuender-Altengroden.

H. G. von Colln.

Bei H. F. Gills Wittve in Schortens sind fortwährend
Spinnräder und Haspeln zu haben.
Waddewarden.

Klöver,
Drechslermstr.

Stollwercksche Brust-Bonbons,

nach der Composition des Königl. Hofraths Professor
Dr. Harlek, sind echt zu haben à 4 Sgr. pr. Paket
mit Gebrauchsanweisung in Jever bei F. Westers-
hausen, in Esens bei F. W. Schedemann, in
Wittmund bei Th. Schmidt.

Der Landhäußling Johann Thaden Behrens,
zum Lettenseraltendeich, will zum Antritt auf näch-
sten Maitag seine zu Sophiensiel belegene, aus guter
Behausung und pl. m. 3 Matten Landes bestehende
Stelle unter der Hand verpachten.

Man wende sich dieserhalb an den Verpächter
oder an den Unterzeichneten.

Auf Wunsch des Pächters kann eine Parcellen
Auelgroden pachtlich mit überlassen werden.

Lettens, 1865 September 13.

Gib en.

Umzugshalber will der Maler F. J. Seeken
sein zu Middoge belegenes, vor ein paar Jahren neu
erbautes Haus nebst großem Garten, zum Antritt
auf den 1. Mai 1866, unter der Hand verkaufen.
Respectanten wollen sich in Zeit von 4 Wochen zum
Contrahiren beim Unterzeichneten einfinden. Das
Haus, welches mit allen Bequemlichkeiten eingerich-
tet ist, paßt gut für einen Landmann, der die Land-
wirtschaft aufgeben will. Sollte ein Verkauf nicht
zu Stande kommen, so werde ich dasselbe zur Ver-
pachtung aufsetzen.

Lettens, September 16. 1865.

Ditto Seeken.

Auf sofort suche ich einen Lehrling für mein
Geschäft.

Stadt-Anlage im Preuß. Sadegebiet.

Carl Schneider junior.

Für einen Schüler der oberen Gymnasialclassen
wird ein gutgelegenes Zimmer mit Aufwartung und
Feuerung vom Anfange des Wintersemesters an gesucht.
Schriftliche Anerbietungen unter Angabe des Preises
werden unter der Ziffer N. N. in der Expedition die-
ses Blattes im Laufe dieser Woche erbeten.

Eine schöne Kuh und eine Menge Heu habe
ich zu verkaufen.

Altgarmstiel, 15. September 1865.

F. E. Hayen.



Von den auf der **Leipziger Messe** und in **Berlin** persönlich eingekauften **Waaren** ist bereits ein großer Theil eingetroffen.
A. Mendelsohn.

Hiermit beehren wir uns die ergebene Anzeige zu machen, daß wir neben unseren bisherigen Geschäften in **Hamburg, Frankfurt a. M. und Wien**, eine neue Filiale in **Berlin** errichteten, unter der Firma:

Haafenstein & Bogler,

Expedition für Zeitungs-Annoucen,
Berlin, Gertraudenstraße 7 am Petriplatz.

Indem wir für das uns bisher allseitig in reichem Maße erzeugte Wohlwollen unsern besten Dank abstaten, bitten wir höflichst auch auf unser neues Etablissement dasselbe auszudehnen; solches zu verdienen, wird auch ferner unser stetes Streben sein.

Hamburg,
Frankfurt a. M., } August 1865.
Wien,

Mit aller Hochachtung

Haafenstein & Bogler.

Verschiedene für den Herbst- und Winterbedarf eingekaufte Waaren, als: **Double- und Valetotsstoffe, Buckskins**, mehrere **Kleiderstoffe, Longshaws**, neue **Cattune** (deutsche und französische) u. u. sind bereits eingetroffen, und halte ich dieselben bei Bedarf bestens empfohlen.

Sever, September 1865.

J. S. Harms.

Beste **Dachpfannen** verkaufe ich jetzt zu 12 Thlr. 15 Gf. per Mille,
eine geringere Sorte " 11 " " " "
brauchbare **Brackpfannen** " 6 " 7 1/2 " " "

und alle Sorten **Mauersteine** zu billigen Preisen.

Mein Fabrikat ist jetzt viel besser von Qualität und Farbe wie bisher und halte mein bedeutendes Lager bei Bedarf bestens empfohlen.
Ziegelhof bei Sever, Sept. 1865.

Adolph Hinrichs.

Gesucht.

Auf sogleich 2 Böttchergesellen für den ganzen Winter.
Sever, September 1865.

Gerh. Friedrichs,
Böttchormeister, am Pferdgraben.

Gesucht. Auf sogleich ein zweiter Commis für mein Manufactur- und Colonialwaaren-Geschäft.
Heppens, September 19. 1865.

H. L. G w e n.

Der Unterzeichnete wünscht sein Haus mit großem Obst- und Gemüsegarten so bald wie möglich unter der Hand zu verkaufen.
Moorland, nahe beim Schützenhose. C. Schäfer.

Amerik. Schnittäpfel in bester heller Waare, beste türk., Kaiser- und Catharinen-Pflaumen empfiehlt
F. F. G. E r e n d t e l.

Gesucht.

Auf sofort ein gewandter Kellner. Gute Zeugnisse sind erforderlich.
Rüstringerbhof. S c h e m e r i n g.

Verlobungs-Anzeige.

Frerich Popken.
Lina Kemmers.

Utters, den 22. September 1865.

Todes-Anzeige.

Heute in der Morgenstunde entschlummerte sanft zum bessern Erwachen meine innigstgeliebte Frau,
Selene Marie geb. Tannen,
welches ich, auch Namens meiner Angehörigen, allen theilnehmenden Verwandten und Bekannten tief betrübt zur Anzeige bringe.

Langewerth, 22. September 1865.

B. S. H a r m s.

B e s t e l l u n g e n

auf das mit dem 1. October beginnende 4. Viertel-Jahr des Severschen Wochenblatts werden baldigst erbeten. Der Pränumerations-Preis beträgt 13 Groschen 9 Schwaren, einschließlich des Postgeldes. — Insertion pr. Zeile 10 Schwaren.

Der Pränumerations-Preis für die „Severländischen Nachrichten“ ist für Severland vierteljährlich 15 Groschen incl. Postgeld.

Dhne Bestellgeld kostet das Wochenblatt 11 Gf. 3 Schw., die Nachrichten 12 Gf.
C. L. Mettcker & Söhne.

